

beim Ineinanderschachteln mehrerer Relativsätze das Verbum des einen vergessen haben. Hier kommt als mildernder Umstand hinzu, dass streng genommen nur 'erat' fehlt: die Ellipse des Hülfszeitworts ist aber bei Gregor sehr häufig im Infinitiv 'esse', seltener allerdings in den übrigen Tempora. Dies hat Bonnet selbst an Beispielen gezeigt; ein anderes Mal hat er die Ellipse nicht erkannt. Wenn er z. B. in dem Satze p. 600, 5: 'multoque tempore in hac debilitate detentus neque domino aliquid operis exercebat' 'detentus' als Partizip fasst und nun mit 'neque' nichts anfangen kann, da die Bedeutung von 'ne — quidem', „auch nicht“, die es anderswo bei Gregor hat, hier nicht passt, so entgeht ihm, dass die Annahme einer Ellipse von 'est' hinter 'detentus' alle Schwierigkeiten hebt¹. Bei dieser Erklärung hätte nun freilich Bonnet keine Gelegenheit gehabt, von seiner Kunst des Conjicierens die folgende Probe zu geben: 'l'idée est étrange: cet esclave ne travaillait pas même pour son maître. Pour qui donc aurait-il travaillé? Lisez neque <sibi neque> domino'. Diese Conjectur des H. Bonnet würde dem Servus ebenso angenehm gewesen sein, wie sie sich Gregor verbeten haben möchte. Das Loos des Knechtes war nach letzterem ein sehr trauriges. Er arbeitete für seinen Herrn und immer nur für ihn. Eine Lähmung macht ihn unfähig dazu, aber durch ein Wunder des H. Martin erlangt er den Gebrauch seiner Glieder wieder. Freudig kehrte er zu seinem Herrn zurück, doch dieser spannte ihn sogleich wieder in das gewohnte Arbeitsjoch: 'ad solitum eum adaptat servitium'. Da ist nun Bonnet sein Retter. Die Conjectur 'sibi neque' versetzt den Knecht wenigstens an der ersten Stelle in die höhere Klasse der Liten, die von ihrem Grundbesitz dem Herrn zu Leistungen und Diensten verpflichtet waren. An der zweiten Stelle ist er freilich ein Servus geblieben, aber vielleicht wird ihm auch hier noch geholfen. — Wenn das Einschiebsel 'sibi neque' für eine Conjectur gelten soll und sogar für eine sichere (vergl. 'lisez'), dann darf man mit Recht fragen, was sind Interpolationen?

Gregors Uebersetzung der Passio septem dormientium galt bei den neueren Literarhistorikern für verschollen, trotzdem sie in den AA. SS. Iul. VI, 389, aus einer Hs. von St. Omer und schon vorher, aber ohne den Namen

1) Der Satz ist dann zu vergleichen mit H. Fr. IV, 39 (173, 10): 'ad monasthirium Chrononensim delatus, sepulturae mandatus, sed non iuxta christianorum cadavera positus, sed nec missarum solemnia meruit'.